



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0688/2017		Datum: 16.10.2017			
Kulturdezernentin					
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt			Az.: 46	
Betreff:					
Eintrittspreisregelung für das Theater Koblenz ab der Spielzeit 2018/2019					
Gremienweg:					
15.12.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
20.11.2017	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
25.10.2017	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreisregelung für das Theater Koblenz ab der Spielzeit 2018/2019:

1. Kassenpreise (Neustrukturierung der Preiskategorien)

Die Preiskategorien und die Eintrittspreise ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Die Theaterleitung ist nach eigenem Ermessen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte und Gesichtspunkten des Marketings berechtigt, von diesen Eintrittspreisen abweichende Festlegungen bei Sonderveranstaltungen oder Veranstaltungen an anderen Veranstaltungsorten oder mit externen Kooperationspartnern zu treffen.

Ermäßigte Kassenpreise gelten für Kinder, Schüler, Studierende, Auszubildende, Absolventen von Freiwilligenjahren, Arbeitslose sowie Schwerbehinderte (ab 80% GdB).

2. Dynamische Anpassung der Kassenpreise im freien Verkauf

Auf Basis der durch den Stadtrat festgelegten Kassenpreise für das Theater Koblenz ist die Theaterleitung berechtigt, die getroffene grundsätzliche Einordnung einer Produktion in eine Preiskategorie zu einzelnen Terminen nach eigenem Ermessen zu modifizieren, wenn die Nachfragesituation bezogen auf den konkreten Vorstellungstermin eine Veränderung der Preiskategorie sinnvoll erscheinen lässt. Diese Anpassung bezieht sich nur auf den freien Verkauf. Eine Modifikation der auf diese Vorstellung bezogenen Abonnementspreise ist nicht vorgesehen. Die Theaterleitung ist beauftragt, am Ende der Spielzeit 2018/2019 dem Kulturausschuss einen Bericht über die Erfahrungen mit diesem dynamischen Preismodell vorzulegen.

3. Besondere Preise für Bildungseinrichtungen bei Gruppenbuchungen

Ab der Spielzeit 2018/2019 gilt für Schulen, Kindergärten und vergleichbare Bildungseinrichtungen bei Vorstellungen, für die die Möglichkeit der Gruppenbuchung für diese Zielgruppe besteht, ein einheitlicher Preis i.H.v. 9,00 EUR auf allen Plätzen bei Gruppenbuchungen. Dieser Preis gilt für jedes Mitglied der jeweiligen Besuchergruppe, auch für die Begleitpersonen. Ob zu einem spezifischen Termin die Möglichkeit der Gruppenbuchung für die genannte Zielgruppe besteht, legt die Theaterleitung nach eigenem Ermessen unter Berücksichtigung von Marketinggesichtspunkten fest.

4. Besondere Preise für Studierende

Ab der Spielzeit 2018/2019 erhalten Studierende an der Abendkasse bei Vorlage des Studierendenausweises grundsätzlich aller Vorstellungen eigener Produktionen des Theaters Koblenz Karten zum Preis von 9,00 EUR auf allen nicht anderweitig verkauften bzw. reservierten Plätzen. Die Theaterleitung ist berechtigt, die genaue Abwicklung dieses Angebots, spezifizierte Verkaufsbedingungen sowie eventuelle Ausnahmen von dieser Regelung nach eigenem Ermessen unter Berücksichtigung von Marketinggesichtspunkten festzulegen.

5. Besondere Preise im Rahmen eines Sozialtarifs

Ab der Spielzeit 2018/2019 erhalten Berechtigte, also Empfänger staatlicher Sozialleistungen (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II, Grundsicherung usw.) eine Woche vor der jeweiligen Vorstellung im Vorverkauf sowie an der Abendkasse bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung grundsätzlich zu allen Vorstellungen eigener Produktionen des Theaters Koblenz Karten zum Preis von 9,00 EUR auf allen Plätzen (Verfügbarkeit vorausgesetzt). Im Falle von Veranstaltungen mit externen Kooperationspartnern ist die Theaterleitung berechtigt, die Vergabe von Karten zum Sozialtarif zu beschränken.

6. Preis- und Angebotsstruktur der Abonnements

Auf Basis der durch den Stadtrat festgelegten Kassenpreise für das Theater Koblenz ist die Theaterleitung beauftragt, die bestehende Abonnementsstruktur entsprechend anzupassen und weiterzuentwickeln. Hierbei sind Aspekte der Kundenbindung und der Wirtschaftlichkeit angemessen zu berücksichtigen. Der Preisvorteil für den einzelnen Abonnenten soll – wie bisher – zwischen 15% und 25% relativ zum Kassenpreis betragen. Die genaue inhaltliche und preisliche Ausgestaltung der Abonnements obliegt der Theaterleitung im eigenen Ermessen.

7. Einführung von Wahlabonnements

Das Angebot „Gutscheinheft“ wird ab der Spielzeit 2018/2019 durch das Angebot mehrerer Wahlabonnements ersetzt. Die genaue inhaltliche und preisliche Ausgestaltung dieser Wahlabonnements obliegt der Theaterleitung im eigenen Ermessen. Die Theaterleitung legt unter der Berücksichtigung praktischer Aspekte und unter Gesichtspunkten des Marketings nach eigenem Ermessen den Zeitpunkt fest, ab dem keine „Gutscheinhefte“ mehr verkauft werden. Gleiches gilt für den Zeitpunkt, ab dem Wahlabonnements für die Spielzeit 2018/2019 verkauft werden.

8. Modifikation des Angebots „TheaterCard“

Das Angebot „TheaterCard“ wird zur Spielzeit 2018/2019 vereinfacht und von zwei unterschiedlichen Angeboten auf das Angebot einer „TheaterCard“ umgestellt. Die genaue inhaltliche und preisliche Ausgestaltung des Angebots „TheaterCard“ obliegt der Theaterleitung im eigenen Ermessen. Hierbei sind Aspekte der Kundenbindung und der Wirtschaftlichkeit angemessen zu berücksichtigen. Die Theaterleitung legt unter der Berücksichtigung praktischer Aspekte und unter Gesichtspunkten des Marketings nach eigenem Ermessen den Zeitpunkt fest, ab dem die „Theatercard“ nur noch zu den neuen Konditionen verkauft wird.

Begründung:

1. Kassenpreise (Neustrukturierung der Preiskategorien)

Die zur Spielzeit 2012/2013 eingeführte Strukturierung der Eintrittspreise für das Theater Koblenz in Preiskategorien hat sich bewährt.

Allerdings ist aus Sicht der Verwaltung im Rahmen eines veränderten Besucherverhaltens sowie einer weiterentwickelten Angebotsstruktur eine stärkere Ausdifferenzierung der Eintrittspreisstruktur notwendig. Deshalb ist sowohl oberhalb der Preise der bisherigen Kategorie A als auch unterhalb der Preise der bisherigen Kategorie C jeweils eine neue Preiskategorie vorgesehen.

Die regulären Preise der einzelnen Platzkategorien in den Preiskategorien A, B und C werden zur Spielzeit 2018/2019 moderat angehoben. In der Kategorie A um durchschnittlich 3,6%, in der Kategorie B um durchschnittlich 3,4%, in der Kategorie C um durchschnittlich 2,8%. Die Preise der neuen höchsten Kategorie S liegen ungefähr auf dem Niveau der Eintrittspreise des Theaters auf der Festung Ehrenbreitstein (ohne Seilbahn), die Preise der neuen niedrigsten Kategorie D liegen durchschnittlich 11,6% unter den Preisen der bisherigen Kategorie C.

Die ermäßigten Preise werden prozentual deutlich stärker nach oben angepasst. Die wesentlichen Zielgruppen ermäßigter Preise erhalten jedoch ab der Spielzeit 2018/2019 signifikant verbesserte Angebote im zielgruppenspezifischen Bereich (Schultarif, Sonderpreis für Studierende usw.).

Die neue Preisstruktur insgesamt ist stärker ausdifferenziert und gleichzeitig klarer und damit kundenfreundlicher. Auch wird mit einem Spezialpreis darauf Rücksicht genommen, dass sich die stark sichtbehinderten Plätze im 2. Seitenrang einer Ausdifferenzierung bei den Eintrittspreisen entziehen. Die jeweilige Zuordnung der Preiskategorien auf die einzelnen Produktionen/Stücke je Spielzeit erfolgt wie bisher durch die Theaterleitung nach der erwarteten Termin- und Stücknachfrage sowie nach der Kostenstruktur der einzelnen Produktionen unter Berücksichtigung von Aspekten der Kundenbindung und des Marketings.

Diese Zuordnung wird – ebenfalls wie bisher – dem Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen rechtzeitig vor dem jeweiligen Spielzeitbeginn zur Zustimmung vorgelegt.

2. Dynamische Anpassung der Kassenpreise im freien Verkauf

Das sog. „dynamic pricing“ hat vielerorts auch im Kulturbereich Einzug gehalten und ist an vielen Theatern inzwischen ein wirksames Mittel zur Steigerung von Einnahmen bzw. Besucherzahlen. Am Theater Koblenz waren derartige Modelle der Preisgestaltung bisher wegen eines insgesamt zu gering ausdifferenzierten Preissystems nicht sinnvoll. Mit der zukünftigen stärker ausdifferenzierten Preisstruktur kann die gezielte Preisgestaltung zu einzelnen Terminen als zusätzliches Marketinginstrument genutzt werden. Es ist in den vergangenen Spielzeiten deutlich zu beobachten, dass die Theaterzuschauer in ihrem Buchungsverhalten wesentlich dynamischer agieren, als in der Vergangenheit. Hierauf sollte das Preisgefüge des Theaters Koblenz eingestellt sein.

3. Besondere Preise für Bildungseinrichtungen bei Gruppenbuchungen

Aktuell beträgt der entsprechende Preis je nach Preiskategorie zwischen 7,00 EUR und 11,00 EUR. Erfahrungswerte der Theaterpädagogik aus dem nahezu täglichen Kontakt mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen lassen einen Preis von 9,00 EUR für in jedem Falle angemessen und darstellbar erscheinen. Im Übrigen war der Schultarif von den Preisanpassungen der vergangenen Jahre nicht betroffen.

4. Besondere Preise für Studierende

Verschiedene Versuche mit Angeboten für Studierende haben in den vergangenen Spielzeiten gezeigt, dass sich diese Zielgruppe in Koblenz einerseits sehr spontan für den Theaterbesuch entscheidet, andererseits sehr preissensibel ist. Auch muss das Angebot unter Marketinggesichtspunkten klar strukturiert und einfach zu vermitteln sein. Ein „Verdrängungseffekt“ ist insofern nicht zu erwarten, dass nur nicht anderweitig verkaufte bzw. reservierte Plätze zu diesem besonderen Preis abgegeben werden.

5. Besondere Preise im Rahmen eines Sozialtarifs

Der Sozialtarif wird von einer kleinen (aber konstanten) Besuchergruppe in Anspruch genommen. Bisher gilt dieser Tarif nicht in allen Platzgruppen allerdings ohne zeitliche Beschränkung. Die Rückmeldungen in der Praxis zeigen allerdings, dass das nun geplante Angebot für diese Zielgruppe insgesamt attraktiver sein könnte. Auch scheint so der Gedanke der Teilhabe angemessener verwirklicht. Die Einschränkung dieser Regelung kann bei Sonderveranstaltungen mit externen Kooperationspartnern notwendig sein.

6. Preis- und Angebotsstruktur der Abonnements

Obwohl aufgrund eines sich grundsätzlich verändernden Besucherverhaltens die Bedeutung des freien Verkaufs gegenüber dem Abonnement in den vergangenen Jahren kontinuierlich stark zugenommen hat, bleiben die Abonnenten als „Stammkunden“ ein sehr wichtiger Bestandteil der Besucherstruktur des Theaters Koblenz. Der Aspekt, dass ein Abonnement dabei mehr bedeutet als nur eine Preisersparnis, sondern durchaus als ideelle Verbundenheit mit der Institution Theater zu beschreiben ist, gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Dennoch ist es wichtig, dass die Abonnenten bei einer Preisanpassung ihren Angebotsvorteil nicht verlieren, da sonst das Prinzip des Abonnements ad absurdum geführt würde. Hierfür sind flexible Anpassungen der Angebote durch die Theaterleitung notwendig.

7. Einführung von Wahlabonnements

Grundsätzlich war das Angebot „Gutscheineheft“ im Prinzip ein Wahlabonnement mit 6 Vorstellungen. Allerdings fordern veränderte Lebens- und Kulturnutzungsgewohnheiten eine größere Auswahl an flexiblen Modellen für die Theaterzuschauer. Gleichzeitig muss für die Vorstellungsplanung des Theaters und die kassenorganisatorische Abwicklung ein Mindestmaß an Verlässlichkeit gewährleistet sein. Hier sind Wahlabonnements aus Sicht der Verwaltung eine gute Möglichkeit der Kundenbindung bei gleichzeitiger Flexibilität für die Theaterzuschauer. Geplant sind für die Spielzeit 2018/2019, auch wegen der sehr guten Erfahrung mit dem Angebot „Mini-Abo“, Wahlabonnements mit je 4, 6 und 8 Vorstellungen.

8. Modifikation des Angebots „TheaterCard“

Die „TheaterCard“ berechtigt – nach einmaligem Kauf für die Dauer von einem Kalenderjahr ab Kaufdatum – dazu, zu den meisten Vorstellungen des Theaters Koblenz bis zu zwei Eintrittskarten zum halben Kassenpreis (Verfügbarkeit vorausgesetzt) zu erwerben. Die „TheaterCard“ ist nicht übertragbar und gilt nicht bei Sonderveranstaltungen. Die „TheaterCard“ ist ein sehr beliebtes Angebot allerdings vor allem in der bisherigen preiswerteren der zwei angebotenen Kategorien. Da mit der Preisanpassung zur Spielzeit 2018/2019 auch die Preise der „TheaterCard“ angepasst werden müssen soll zur kassentechnischen und marketingmäßigen Vereinfachung auf eine einheitliche „TheaterCard“ umgestellt werden. „Alte TheaterCards“ bleiben zu den ursprünglichen Konditionen bis zum jeweils individuellen Ablaufdatum gültig.

Anlage/n:

Theater Koblenz Kassenpreise ab Spielzeit 2018/2019